

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Pb-10-95/20

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,
Organisation
Datum: 27.11.2020
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Umleitung Oberjünne während der Straßenbaumaßnahme Golzow**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €Finanzierung € Objektbezogene €
Eigenanteil: Einnahmen: Haushaltsbelastung: €Veranschlagung: **Nein** mit €Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH: **geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
OBR O	1	14.12.2020					
GV	1	15.12.2020					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Pb-10-95/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt, dem Landesstraßenbauamt mitzuteilen, dass während der Bauphase der L 85, Ortsausgang Golzow, eine Umleitungsbeschilderung des Fahrzeugverkehrs durch den Ortsteil Oberjünne nicht vorzunehmen ist. Ausgenommen davon sind Busse im Linienverkehr.

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzender der GV
Begründung

Im April bis August 2021 soll ein Teilstück der L 8t5 in der Gemeinde Golzow ausgebaut werden. Im Zuge der Bauarbeiten macht sich eine Vollsperrung erforderlich. In der Beratung am 26.05.2020 wurde über die erforderliche Umleitung diskutiert. Das Ergebnis ist in dem beigefügten Protokoll zusammengefasst. Im Verlaufe der Diskussion wurde durch das LS kurzzeitig selbst vorgeschlagen, in Oberjünne keine Umleitungsbeschilderung vorzunehmen, da es sich um eine öffentliche Straße handelt und unter Einhaltung der verkehrsrechtlichen Gegebenheiten (30 km/h und $\leq 7,5$ t) jedem Kraftfahrzeugführer die Durchfahrt möglich ist. Dies wurde aber noch in selbiger Sitzung verworfen, da bei fehlender Umleitungsbeschilderung auch keine Zustandsaufnahme und abschließende Schadensaufnahme und -Regulierung durch das LS in Oberjünne erfolgen wird.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, dem Beschlussentwurf nicht zuzustimmen.